

KFG



forum
grischun

Nr. 18 Herbst 2006

Adele Danuser, Chur

Der Kantonalvorstand geht neue Wege

Viele waren dabei, am 14. Juni 2006, an der GV des katholischen Frauenbundes Graubünden in Tinizong. Dank herrlichem Sommerwetter und der grossen Gastfreundschaft der Frauen aus Tinizong und Rona begann die Versammlung in sehr angenehmer Stimmung. Viel Interessantes stand auf der Traktandenliste, manches würde sich ändern, hatte man von verschiedener Seite gehört.

Cornelia Märchy hatte ihren Rücktritt angekündigt und eine Nachfolgerin konnte nicht gefunden werden. Dies ergab für den Vorstand eine völlig neue

Situation. Schon einige Monate vor der GV wurde also nach motivierten Frauen, die im Vorstand mitarbeiten möchten, gesucht. Sie wurden in Aurelia Bergamin, Alexa Cavegn und Adele Danuser gefunden.

Am 5./6. Mai 2006 hat sich der Vorstand in der zukünftigen Zusammensetzung und Juliana Alig (Sekretariat) zu einer Planungsrunde im Kloster in Ilanz getroffen. Eine Supervisorin hat sie in dieser wichtigen Zeit beraten und zu neuen Lösungen und Möglichkeiten geführt. Für die neuen Mitarbeiterinnen waren dies sehr aufschluss-

reiche und motivierende Diskussionen, die ihnen eine angenehme und konstruktive Zusammenarbeit ermöglichen werden.

In der neuen Organisationsform wird der Vorstand als Team arbeiten. Dies machte er bei der Präsentation an der GV im Fussballtenue auch optisch deutlich. Für die Fachgruppenleiterinnen ergibt sich mehr Verantwortung und sie werden sich untereinander sehr gut informieren und absprechen müssen. Von grosser Bedeutung wird auch die Arbeit von Juliana Alig im Sekretariat sein. Sie wird den Vorstand bestimmt mit ihrer Erfahrung, ihrem Wissen und den bereits aufgebauten Beziehungen tatkräftig unterstützen.

Wir Vorstandsfrauen nehmen das kommende Jahr mit viel Elan und einer hoffentlich ausgezeichneten Kondition in Angriff und freuen uns auf viele Kontakte mit Frauen aus allen Talschaften. Danke für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die vielen positiven Rückmeldungen, die wir bereits erhalten haben.

*«Im Fussball werden
11 Ichs zu einem Wir,
das im Idealfall so gut
zusammenspielt,
als wäre es ein Ich»
(Aba Assa, Essayistin)*



Hintere Reihe von links: Alexa Cavegn, Aurelia Bergamin, Valeria Uffer, Gaby Marti, Adele Danuser

Vordere Reihe von links: Christiana Spescha, Herta Handschin, Juliana Alig

Anita Decurtins, Domat/Ems _____

Danke Cornelia!



An der Generalversammlung des KFG vom 14. Juni 2006 in Tinizong hat Cornelia Märchy-Caduff nach sechs Jahren als Kantonalpräsidentin demissioniert. Als ehemaliges Vorstandsmitglied und somit als Weggenossin von Cornelia möchte ich mit den folgenden Zeilen versuchen, ihre aussergewöhnliche Arbeit für den KFG zu würdigen.

Cornelia hat den KFG in den letzten sechs Jahren mit grossem Engagement und mit viel Herzblut geführt. Sie verstand es mit ihrer herzlichen, offenen und auch besonnenen Art, Beziehungen zu den verschiedensten Menschen zu knüpfen. Der Kontakt zu den einzelnen Frauenvereinen in den entlegensten Tälern war ihr immer sehr wichtig. Zu Beginn jedes Jahres besuchte sie alle Talschaften, zum Teil unter widrigsten Wetterbedingungen. Sie hatte stets ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Ortsvereine. Wenn ein Verein kurz vor der Auflösung stand, versuchte sie mit aller Kraft zu retten, was noch zu retten war. Ihre besondere Gabe, besonnen Probleme anzugehen, zu vermitteln und zu begeistern, kam ihr in solchen Situationen zugute.

Auch nach aussen wurden die Interessen des KFG durch Cornelia stets kompetent vertreten und dadurch auch wahrgenommen, so bei den Begegnungen am runden Tisch, mit der Landeskirche, mit dem SKF, mit an-

dern Frauenverbänden wie der Frauenzentrale, der Evangelischen Frauenhilfe, dem gemeinnützigen Frauenverein oder auch mit den Medien.

Wir Vorstandsfrauen schätzten an Cornelia ihre grosse Sachkenntnis, ihren Überblick in einem komplexen Gebilde wie dem KFG und ihre liebevolle und freundschaftliche Art, Menschen zu begegnen. Die Vorstandssitzungen waren immer seriös vorbereitet und gut geführt.

In den letzten sechs Jahren wurde durch die Initiative von Cornelia im Vorstand so einiges in Angriff genommen. Erwähnen möchte ich die Statutenrevision, die Überarbeitung des Vereinsordners mit den Pflichtenheften für die Fachgruppen, die Kartenaktion zugunsten des Sozialfonds, die Unterstützung und Verwirklichung der Idee «Weihnachtsbriefkasten» der Fachgruppe Soziales, das Jubiläum «70 Jahre KFG», die Delegiertenversammlung des SKF in Domat/Ems und erst kürzlich die Verpflegung der Besucher am Tag der offenen Tür des neuen Medienzentrums RTR durch die Frauenvereine der verschiedenen Talschaften. Diese letzte grosse Aktion forderte Cornelias Organisationstalent noch einmal so richtig heraus. Nach vielen Vorbereitungsitzungen war sie an den zwei Besuchstagen des RTR in unermüdlichem Einsatz, stets darauf bedacht, dass alles rund läuft. Der KFG konnte sich von der besten Seite präsentieren.

Während ihrer Abschiedsrede an der GV in Tinizong zeigte uns Cornelia den Inhalt ihres Rucksackes, der sich in ihren Präsidialjahren mit wertvollen Erfahrungen und Erinnerungen gefüllt hatte. Ein Stein symbolisierte die Last und das Gewicht der Verantwortung, die sie übernommen hatte. Eine Bündnerkarte zeigte, wie gut sie den Kanton und die verschiedenen Dörfer durch die Besuche in den Talschaften kennen gelernt hat. Nüsse waren für die harten Brocken, die es ab und zu auch zu knacken gab. Eine Schnur zeigte die Vernetzung von Institutionen und Orga-

nisationen. Und eine bunte Perlenkette war das Symbol für die vielen bereichernden Begegnungen mit Menschen. Zum Schluss gab sie ein grosses Schoggiherz, das für sie die Offenheit und die Herzlichkeit, die sie im Vorstand erfahren durfte, darstellte, und den Stein der Verantwortung mit den besten Wünschen an das neue Vorstandsteam weiter.

Cornelia, ich wünsche dir, dass dich dieser reich bepackte Rucksack auf deinem weiteren Lebensweg begleitet und dir immer wieder Wegzehung ist. Mögen dir all diese wertvollen Erfahrungen für weitere Aufgaben von Nutzen sein.

Ich möchte dir persönlich und auch im Namen aller, die mit dir im KFG gearbeitet haben, ganz herzlich für deinen beispiellosen Einsatz und für deine Freundschaft danken.

.....
Cornelia Märchy, Domat/Ems _____

Danke Anita!

Anita Decurtins war während 13 Jahren Mitarbeiterin des KFG. Im Jahr 1993 übernahm sie die Leitung der Fachgruppe (FG) Elternschulung und gehörte somit dem damaligen erweiterten Vorstand des KFG an. Diese FG wurde im Jahr 2000 aufgelöst und Anita wechselte darauf in die FG Frau und Gesellschaft. Ein Jahr später wurde sie in den Kantonalvorstand gewählt und leitete fünf Jahre lang kompetent diese Fachgruppe.

Alle, die mit Anita zusammengearbeitet haben, kennen sie als engagierte und begeisterte KFG-Frau. Andere zu motivieren und zu begeistern ist eine ihrer grossen Stärken. Mit viel Elan und einer enormen Portion Optimismus packt sie alles an und beweist dabei ihr Organisationstalent. Wir werden sie als tolle, lebenswürdige und herzliche KFG-Mitarbeiterin in Erinnerung behalten!

Kursauschreibungen September – Dezember 2006

Besinnliche Herbstwanderung durch die Bündner Herrschaft

Während unserer gemütlichen Wanderung mitten durch die Rebberge lassen wir uns inspirieren von den knorrigen Rebstöcken, der Farbenpracht der Blätter, den tiefblauen Trauben, den Reben in Reih und Glied ... Gedanken und Texte über's Wachsen und Reifen, über's Hegen und Pflegen der Rebstöcke begleiten uns ebenso wie besinnliche Stille und Staunen über Gottes Fülle. In einem gemütlichen Torkel in Jenins werden wir uns stärken und sicherlich einen guten Tropfen Herrschäftler probieren, bevor wir dann zurück nach Malans marschieren.

Freuen Sie sich auf einen Tag voller Eindrücke in einer wunderbaren Umgebung!

Donnerstag, 21. September
Treffpunkt beim Bahnhof in Malans um 11.00 Uhr, Abschluss ca. 16.00 Uhr
Kosten: Fr. 30.– für Mittagessen exkl. Getränke

Wanderzeit ca. 2 Stunden
Anmeldung: 15. September

«Bring und hol – gsund und gluschtig» – Alles rund ums Essen.

Erfahrungs- und Programmaustausch der Fachgruppe Junge Frauen. Eingeladen sind auch interessierte Vorstandsmitglieder. Mit Kinderhütendienst!

Donnerstag, 28. September,
14.00 – 17.00 Uhr

Centrum Obertor, Chur
Anmeldung: 20. September

Präsidentinentagung

Dienstag, 3. Oktober, 15.30 – 18.30 Uhr
Centrum Obertor, Chur

Vor-Stands-Sitzungen vor-bereiten und leiten

Wenn frau jemandem *vor-steht*, z. B. einem Verein, sollte sie – um diesen Verein leiten zu können – diesem *vor-stehen* können. Dazu organisieren wir Sitzungen. Sitzungen? Wir sitzen und sitzen und glauben, im Sitzen etwas bewegen zu können.

Wie bereite ich eine effektive Vor-Stands-Sitzung vor und wie gelingt es mir, verbindliche Resultate zu erzielen?

Eine Sitzung leiten heisst, ein Ziel haben. Das Ziel erreichen wollen im Team, alle am gleichen Seil in die glei-

che Richtung ziehend. Ist das sinnvoll? Ist das der Sache förderlich?

An diesem Nachmittag werden wir uns damit auseinandersetzen, was es heisst, eine Sitzung vorzubereiten und sie motivierend, aktivierend (bewegend) zu leiten. Welches sind förderliche oder hinderliche, unterstützende oder motivierende Faktoren.

Die Referentin, Frau Brigitte Barandun-Witzig, ist Supervisorin und Trainerin in Persönlichkeitsentwicklung und Teambildung. Sie wird uns durch diesen Nachmittag begleiten.

Anmeldung: 25. September

«Allein gegen die Seelenfänger» – Flucht aus der Psychogruppe

Lea Laasner lebte fast 10 Jahre in einer esoterischen Sekte, wurde mit 13 Jahren die Geliebte des Gurus und ging durch die Hölle. Mit 21 Jahren gelang ihr die spektakuläre Flucht zurück in die Schweiz. 2005 erhielt Lea Laasner den Prix Courage.

In Begleitung von Hugo Stamm erzählt Lea Laasner ihre Erfahrungen und liest Passagen aus ihrem Buch «Allein gegen die Seelenfänger» vor (erschienen im Eichborn Verlag).

Mittwoch, 04. Oktober, 19.30 Uhr in der Aula Felsberg

Eintritt: Fr. 5.00 bis 16 Jahre / Fr. 10.00 Erwachsene

Anmeldung nicht erforderlich

Bibelfestival 2006

Ende Oktober wird die neue Übersetzung «Bibel in gerechter Sprache» erscheinen. Ziel der mehrjährigen Übersetzungsarbeit der rund 53 Theologinnen und Theologen war es, dem biblischen Urtext gerecht zu werden, den neuesten Stand der theologischen Forschung zu berücksichtigen und die Bibel in lesbarer, verständlicher Sprache zu verfassen. Am 10. November wird das Festival mit der Startveranstaltung / Bündner Vernissage in Chur lanciert. Prof. em. Dr. theol. Frank Crüsemann wird als Referent zu Gast sein. Er hat bei dieser Übersetzung massgebend mitgearbeitet.

Freitag, 10. November, 19.00 Uhr
Evang. Kirchgemeindehaus Comander

Anmeldung nicht erforderlich, freiwilliger Beitrag

Organisation: Ökumenische Frauenbewegung GR, Evang. Frauenhilfe GR und Kath. Frauenbund GR

Anmeldungen bitte an:

Kath. Frauenbund Graubünden
Welschdörfli 2, 7000 Chur
081 252 57 24, kfg-chur@bluewin.ch

KFG-Nachrichten

Anlässlich der Generalversammlung des KFG wurden folgende Frauen verabschiedet:

Kantonalpräsidentin Cornelia Märchy-Caduff, Domat / Ems; **Vorstand** Anita Decurtins-Jermann, Domat / Ems; **Talschaftsverteterinnen** Rita Peter, Ilanz; Rosina Hug, Untervaz

Neue Mitarbeiterinnen:

Vorstand Aurelia Bergamin-Battaglia, Danis; Alexa Cavegn Bearth, Chur; Adele Danuser-Bürkli, Chur **Fachgruppenmitglieder** Violanta Hug, Bonaduz **Talschaftsverteterinnen** Blanca Alenspach Ilanz (für ein Jahr); Lydia Ebner, Trimmis (für ein Jahr) **Delegierte Runder Tisch** Cornelia Märchy-Caduff, Domat / Ems **Caritas Graubünden** Sandra Copeland Jörg, Chur

Aus den Vereinen

Der Kath. Frauenverein Chur hat am 25. April zu einem **Besinnungstag** eingeladen. Zum Thema «Martha und Maria – das ungleiche Schwesternpaar» konnte Sr. Ingrid Grave vom Kloster Ilanz als Referentin gewonnen werden. In ihrer einfachen klaren Art vermochte Sr. Ingrid die 18 Teilnehmerinnen sofort für das Thema zu begeistern. Mit eindrücklichen Worten und Gesprächen hat sie mit uns das Bild dieser biblischen Frauengestalten erarbeitet und die Parallelen zur heutigen Zeit aufgedeckt.

Aber auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Der Begrüssungskaffee mit Gipfeli sowie das einfache aber feine Mittagessen haben zum guten Gelingen dieser Tagung beigetragen. Wir waren uns einig: solche Tage der Besinnung hat man doch immer wieder nötig.

Cäcilia Schmed, Chur

Verenaschlucht bei Solothurn



Kommen Sie/kommst du am 02.09.06 mit? Nach fünf Jahren lädt der SKF wieder zu einer gesamtschweizerischen Wallfahrt ein. Wieviele Verena, Vreni, Frena, Vérène werden wohl dabei sein? Ihr Name ist Verpflichtung: «Siegbringerin», auch «Religion, Glaube, Zuversicht» bedeutet er. Verena soll aus Ägypten stammen, über Mailand, Zürich, Königsfelden und Solothurn nach Zurzach gekommen sein. Sie hat den Soldaten der Thebäischen Legion, deren Heerführer Mauritius war, viel Gutes getan. Sie und ihr Bräutigam Viktor waren in Zürich vermutlich mit Felix und Regula zusammen. Nach deren Martyrertod hat sie sich in der Schlucht bei Solothurn und später als Einsiedlerin in Zurzach niedergelassen. Sie kennen ihr Portrait bestimmt. Verena hält Brot und Weinkrug in der einen, den Kamm in der anderen Hand. Verena war ja unter anderem eine «Laustante». Niemanden hat sie verschmutzt, durstig oder hungrig von ihrer Einsiedelei weggehen lassen. So hat sie tatkräftig zur Hygiene unter der Bevölkerung und zur Verbreitung des Christentums unter den Alemannen beigetragen. Sie starb um 300 in Zurzach und ist die Schutzpatronin der Notleidenden, der Müller, Fischer, Schiffer und Pfarrhausfrauen. Mitten in Zurzach steht die Verena-Kapelle, und in der Stadtkirche wurden Fresken hervorgeholt und restauriert. Zurzach und Königsfelden sind einen kulturhistorischen Ausflug wert.

Impressum

KFG-forum Nr. 18 Herbst 2006
 Informationsblatt des Katholischen Frauenbundes Graubünden KFG
 Centrum Obertor, Welschdörfli 2, 7000 Chur,
 Telefon 081 252 57 24
 kfg-chur@bluewin.ch, www.kfg.ch.vu
 Auflage: 700 Ex.
 Layout & Druck: Spescha e Grünenfelder, Ilanz

Agenda

September

- Sa 02. **Verena – eine Frau folgt ihrer Berufung**
 Frauenwallfahrt des SKF nach Solothurn
- Fr 08. **Begegnungstag alleinstehender Frauen der Region Albula/Surses**
- Do 21. **Besinnliche Herbstwanderung durch die Bündner Herrschaft**
 Treffpunkt Bahnhof Malans 11.00 Uhr,
 Abschluss ca. 16.00 Uhr, Wanderzeit ca. 2 Stunden
- Do 28. **«Bring und hol – gesund und gluschtig» – Alles rund ums Essen.**
 Erfahrungs- und Programmaustausch der Fachgruppe Junge Frauen.
 Mit Kinderhütendienst! 14.00–17.00 Uhr Centrum Obertor, Chur

Oktober

- Di 03. **Präsidentinnentagung**
 15.30–18.30 Uhr Centrum Obertor, Chur
- Mi 04. **«Allein gegen die Seelenfänger»** – Flucht aus der Psychogruppe
 Lea Laasner erzählt ihre Erfahrungen und liest aus
 ihrem Buch vor, 19.30 Uhr in der Aula Felsberg
- Mo 16. **Welternährungstag**
 Alle essen ein Brotgericht!
- Do 19. **Incontro Mesolcina a Mesocco**

November

- Fr 10. **Bibelfestival 2006**
 19.00 Uhr Kirchgemeindehaus Comander, Chur

Dezember

- Fr 01. **Eröffnungsfeier Weihnachtsbriefkasten**
- Do 07. **Adventsfeier des KFG**
 14.15–16.30 Uhr in der Krypta des
 Priesterseminars St. Luzi Chur

MARCCAIN finden Sie bei

SPORT MODE
 R U O L F
 FLIMS WALDHAUS